

Jahresbericht Finanzen 2025/26

Per 1. Mai 2026 haben Norma Gaetano und Jeremy Blaser die Verantwortung für den Finanzbereich unseres Vereins übernommen. An dieser Stelle möchten wir Monika Wendler herzlich danken. Sie hat den Bereich über viele Jahre mit grossem freiwilligem Einsatz getragen, und ein Wechsel dieser Grössenordnung bringt unweigerlich Wissenslücken mit sich, die es zuerst zu schliessen galt. Wir haben uns deshalb die letzten Monate zuerst darauf konzentriert, den Betrieb zu sichern: Daten und Zugänge zusammenzutragen, alte Prozesse zu verstehen und den Zahlungsverkehr sicherzustellen. Erst danach konnten wir mit der eigentlichen Stabilisierung beginnen.

Ein Rückblick auf diese Saison wäre nicht ehrlich, würden wir nicht offen über die Zahlen sprechen. Und wir wollen offen sein, weil ein Verein nur gemeinsam gesund werden kann.

Die Zahlen, Klartext

Die Saison 2025/26 schliesst mit einem Verlust von CHF 27'069 ab. Das ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, in dem der Verein rote Zahlen von CHF 46'679 schrieb, doch es bleibt ein Verlust. Über die letzten zwei Jahre hinweg hat sich damit ein beträchtlicher Rückstand aufgebaut, der unsere finanzielle Substanz spürbar geschwächt hat.

Wir sagen es deshalb so klar, wie es ist: Sollte die kommende Saison finanziell ähnlich verlaufen wie die letzten beiden, gerät der FC Wülflingen in ernsthafte Zahlungsschwierigkeiten. Das ist kein Szenario, das wir zulassen dürfen und werden. Diese Feststellung soll niemanden entmutigen, sondern uns alle daran erinnern, weshalb die kommenden Massnahmen notwendig sind.

Woher der Verlust kommt und wo wir stark sind

Ein genauerer Blick in die Zahlen zeigt ein differenziertes Bild. Unsere Juniorenabteilung arbeitet kostendeckend, Ertrag und Aufwand halten sich mit rund CHF 165'600 nahezu die Waage. Das ist angesichts der Grösse und Professionalität unserer Nachwuchsarbeit eine starke Leistung und keine Selbstverständlichkeit.

Der grössere Teil des Defizits entsteht im Bereich der Aktiven, wo Aufwand und Ertrag rund CHF 5'800 auseinanderliegen, sowie in den zentralen Kosten des Vereins, insbesondere bei Wäsche, Reinigung und Verbandsgebühren, die zusammen einen substanziellen Teil unseres Budgets beanspruchen. Diese Positionen werden wir in der kommenden Saison genauer analysieren.

Gut unterwegs ist unser Sponsoring: Mit rund CHF 21'000 aus Bandenwerbung, Trikot- und Eventsponsoring stehen wir im Vergleich mit ähnlichen Vereinen der Region durchschnittlich da. Dieser Bereich zeigt, dass zusätzliche Einnahmen möglich sind, wenn wir sie konsequent verfolgen und modernere Wege finden das Sponsoring interessant und zweckdienlich zu gestalten.

Was wir bereits verändert haben

Die bisherige buchhalterische Trennung zwischen «Junioren-Kasse» und «Hauptverein-Kasse» ist Geschichte. Sie war historisch gewachsen, unübersichtlich und für niemanden ausserhalb der Buchhaltung wirklich verständlich. Neu gibt es finanziell nur noch einen Ver-

ein mit drei klaren Bereichen: Junioren (Budgetverantwortung Erol Idrizi), Aktive (Budgetverantwortung Raphael Quarta) und Vorstand & Zentrale. Jeder Bereich trägt neu selbst die Verantwortung für sein Budget, das schafft Transparenz und Eigenverantwortung, wo bisher oft unklar war, wer für was zuständig ist. Das Budget war bisher zu wenig transparent kommuniziert und nicht jederzeit überprüfbar. Für die kommende Saison kann das Budget zu jeder Zeit fast in Echtzeit überwacht und gesteuert werden. Zudem haben wir die nötigen Vorbereitungen getroffen, um die Buchhaltung in der kommenden Saison komplett zu digitalisieren, was nicht nur Kosten spart, sondern auch effizienter, ökologischer und jederzeit sowie ortsunabhängig abrufbar ist.

Optionen für nachhaltige Vereinsfinanzen

Auf der Kostenseite müssen die Materialkosten gesenkt, Parkplatzentschädigungen optimiert (erledigt) und Auslagen durch ein striktes Controlling überprüft werden. Unnötige Bussen, Forfaits mangels Voraussicht und nicht geleistete Frondienststunden sollten verursachergerecht verrechnet werden. Mangelnder Unterhalt der Spielerdaten führte zu unnötigen Zusatzkosten und Problemen bei der Rechnungsstellung. Diese Daten gilt es zu pflegen.

Auf der Einnahmenseite ist die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu prüfen, welche weiterhin durchschnittlich sind, diesen jedoch ein grosses und professionelles Vereinsangebot gegenübersteht. Auch die Saisonabschlüsse könnten gemeinsam organisiert werden. Der Sponsorenlauf soll künftig jährlich stattfinden, Fördergelder werden konsequent eingefordert, und wir suchen aktiv neue Sponsoren für Trikots, Events, den Sportplatz und Turniere.

Der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3. Liga freut uns alle ausserordentlich. Er bringt aber auch kurzfristig höhere Kosten mit sich. Mittelfristig profitiert der ganze Verein davon: bessere Entwicklungsperspektiven, mehr Sichtbarkeit, mehr Sponsoringpotenzial.

Ein Wort zum Schluss

Ein Verein ist kein Dienstleistungsbetrieb weniger Freiwilliger für viele Mitglieder. Wir alle sind ein Teil des FC Wülflingen, und wir tragen die Finanzen gemeinsam. Wer im Betrieb oder Bekanntenkreis Sponsoring- oder Unterstützungsmöglichkeiten kennt, darf sich gerne bei uns melden. Faires Verhalten auf dem Platz erspart dem Verein unnötige Bussen, ein sorgfältiger Umgang mit Material schont unser Budget, und rechtzeitig gemeldete Spielabsagen verhindern teure Forfait-Gebühren. Jeder kleine Beitrag zählt. Mein Ziel ist es, den aufgelaufenen Verlust der letzten zwei Jahre innerhalb der nächsten Jahre vollständig aufzuholen, ohne dabei die Weiterentwicklung und Jugendförderung des Vereins zu bremsen.

Wir sind überzeugt, dass wir die finanzielle Basis unseres Vereins in den kommenden Jahren wieder auf ein solides Fundament stellen können. Die Zahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, jetzt gilt es, konsequent dranzubleiben. Wir danken allen Mitgliedern, Trainerinnen und Trainern, Sponsoren und Helferinnen und Helfern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung in dieser wichtigen Phase.

Jeremy Blaser
Leiter Finanzen